





Vorwort ✪ 3
Wir feiern, was wir lieben – 60 Jahre einzigartige Schürmatt

Organigramm ✪ 10

Gremien ✪ 11

Mitarbeitende ✪ 12

Zahlen ✪ 15

Spenden & Dank ✪ 17

Kontakt ✪ 18

Schwerpunkt ✪ 5
**Vreni und Daniel:
zwei Urgesteine der
Schürmatt**



Das Titelbild zeigt links die 73-jährige Vreni, die 1965 zu den allerersten Klientinnen des neu gegründeten «Kinderheims Schürmatt» gehörte. Sie hat seither stets in der Stiftung Schürmatt gewohnt oder gearbeitet und feiert damit 2025 ihr ganz persönliches 60-Jahre-Jubiläum. Das Foto ist charakteristisch für Vreni: Sie ist gerne in der Stiftung unterwegs, zum Beispiel um mit Ute, Mitarbeiterin des medizinischen Dienstes, Kaffee zu trinken, zu plaudern und zu lachen.



1967, nur zwei Jahre nach Vreni, wurde die Schürmatt auch für Daniel zur zweiten Heimat. Er verbrachte die gesamte Schulzeit hier und kehrte 2023 zurück, um hier zu wohnen und bis zur Pensionierung im Juni 2025 in der Küche zu arbeiten, unter anderem mit Yolanda, Fachmitarbeiterin Agogik.

Lesen Sie mehr über Vreni und Daniel ab Seite 5.

HERAUSGEBERIN
Stiftung Schürmatt
Schürmattstrasse 589
5732 Zetzwil

REDAKTION/TEXT
Stiftung Schürmatt/
Liliana Peterhans;
Susanne Gmür, Meggen

BILDER
Nordfriisk Photography/
Stefan Heesch

GESTALTUNG/LEKTORAT
Susanne Gmür

© 2025 Stiftung Schürmatt



Wir feiern, was wir lieben – 60 Jahre einzigartige Schürmatt

Seit sechs Jahrzehnten ist die Stiftung Schürmatt ein Symbol für gelebte Menschlichkeit und Vielfalt. Diese Gemeinschaft wird von Menschen getragen, die sie einzigartig machen. Mit viel Engagement und Herz erreichen sie immer wieder neue Meilensteine.

60 Jahre einzigartige Menschen

Seit nunmehr sechzig Jahren ist die Schürmatt ein Ort, an dem einzigartige Menschen leben, lernen und arbeiten. Einige von ihnen traten als Kleinkinder in das damals noch «Kinderheim Schürmatt» genannte Haus ein – und bis heute ist die Schürmatt ihr Zuhause geblieben. Andere, darunter auch ich, begleiten die Schürmatt seit Jahren oder Jahrzehnten und tragen mit ihrer Verbundenheit zum Fortbestehen dieses besonderen Ortes bei.

Als jemand, der selbst ein Jahr vor der Gründung der Schürmatt geboren wurde, erinnere ich mich lebhaft an Besuche in den Siebzigerjahren mit meinen Eltern im Kinderheim. Besonders beeindruckten mich als kleiner Junge die leuchtend orangen VW-Busse, die mit dem Symbol einer schützenden Hand versehen waren – einer Form, die an die



Dächer der Wohnhäuser erinnerte. Seit nun fünfzehn Jahren, davon die Hälfte als Präsident des Stiftungsrates, begleite ich die Schürmatt aktiv und mit grosser Freude.

Was einst ein pionierhaftes Kinderheim war, hat sich inzwischen zu einem hochprofessionellen

«Was einst ein pionierhaftes Kinderheim war, hat sich inzwischen zu einem hochprofessionellen Sozialunternehmen entwickelt.»

Dr. Christoph Weber-Berg, Stiftungsratspräsident



Sozialunternehmen entwickelt, das Menschen jeden Alters Lebensraum, Schul- und Arbeitsplätze bietet. Zwar haben sich die Busse farblich verändert und das Logo wurde modernisiert, doch eines bleibt unverändert: Die Menschen mit Beeinträchtigungen stehen in ihrer Einzigartigkeit stets im Mittelpunkt. Ebenso ungebrochen ist das Engagement all jener, die mit ihrer Erfahrung, Fachkompetenz und ihrem Herzblut dazu beitragen, dass diese Menschen ihre Potenziale entfalten und möglichst umfassend am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Diese Entwicklung erfüllt uns mit Stolz und soll gefeiert werden. Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn, um die Voraussetzungen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zu schaffen. Auch wenn sich Logos und Farben in Zukunft wandeln mögen, eines wird bleiben: die Einzigartigkeit der Menschen, die die Schürmatt prägen und zu einem besonderen Ort machen.

Dr. Christoph Weber-Berg

Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Schürmatt

Feierstimmung für 500 einzigartige Klientinnen und Klienten und 440 engagierte Mitarbeitende

Die Stiftung Schürmatt ist seit vielen Jahren eine verlässliche Partnerin für Menschen mit Beeinträchtigungen. An 13 Standorten in 9 Gemeinden bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit unserer Strategie 2030 legen wir den Fokus darauf, die Selbstbestimmung der Klientinnen und Klienten weiter zu fördern und ihnen einzigartige Perspektiven für ein Leben voller Lebensqualität zu schaffen. Diese Perspektiven sind so individuell wie die Menschen, die wir begleiten – und ebenso vielfältig wie unser Angebot.

Unser herzlichster Dank gilt allen, die sich im Jahr 2024 für die Stiftung Schürmatt engagiert haben: unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz Grossartiges geleistet haben; dem Präsidenten und den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihren unermüdlichen Einsatz; den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement unsere Klientinnen und Klienten in verschiedensten Aktivitäten unterstützt haben. Ebenfalls danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten sowie den Behörden und Fachstellen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt den grosszügigen Spenderinnen und Spendern, die es uns ermöglichen, dringende Bedürfnisse schnell und unbürokratisch zu erfüllen. Dank ihrer Unterstützung können wir

weiterhin für unsere Klientinnen und Klienten neue Horizonte eröffnen.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil unseres bunten Jubiläumsprogramms (schuermatt.ch/jubilaem60) zu sein und gemeinsam diese besondere Gemeinschaft zu feiern. Wir wünschen Ihnen einen inspirierenden Frühling voller Freude und neuer Begegnungen.

Anke Müller

Geschäftsführerin Stiftung Schürmatt

Sieben Herzenswünsche zum Jubiläumsjahr

Zum einzigartigen Jubiläumsjahr haben wir eine Spendenaktion ins Leben gerufen, welche die Geburtstagswünsche der 500 Klientinnen und Klienten abdecken soll. Mithilfe einer Umfrage unter ihnen wurden sieben Herzenswünsche ausgesucht, die sinnvoll sind und einen nachhaltigen Nutzen für eine grössere Gruppe an Klientinnen und Klienten bietet. Werden Sie zur Wunsch-erfüllerin oder zum Wunscherfüller? Wir freuen uns über jeden Beitrag – ob gross oder klein. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.



Erfahren Sie hier, welches die sieben Wünsche sind und wie Sie mithelfen können, sie zu erfüllen:
schuermatt.ch/wunscherfueller



60 erfüllte Jahre in der Stiftung Schürmatt

Zahlreiche Würdenträger, Stiftungsräte und Festredner machten sich am Sonntag, dem 31. Mai 1964, auf den Weg zur Bahnstation Oberkulm bei Zetzwil, um den Grundstein zu legen für das «Kinderheim Schürmatt». Begleitet wurden sie von einem Zug mit Kindern der heilpädagogischen Sonderschulen Leimbach, Lenzburg, Wettingen und Zofingen. Darunter war auch Vreni, damals 13 Jahre alt. Ein Jahr später, am 5. Juli 1965, wurde das Kinderheim eröffnet und Vreni gehörte mit 16 anderen Kindern zu den allerersten Bewohnerinnen. Heute ist sie 73 Jahre alt und feiert gemeinsam mit der Stiftung Schürmatt ihr persönliches 60-jähriges Jubiläum als «Schürmattlerin».

Vreni wurde am 26. November 1951 in Oberkulm geboren und ist bei ihren Eltern aufgewachsen, gemeinsam mit zwei Brüdern und einem Pflegekind. Von Geburt an ist Vreni durch eine damals als «Oligophrenie» bezeichnete Intelligenzminde- rung beeinträchtigt. Die unvollständig ent- wickelten geistigen Fähigkeiten erschweren die Anpassung an die Anforderungen des täglichen Lebens. Diese Umstände führten dazu, dass sie in der heilpädagogischen Sonderschule Leimbach beschult wurde, bevor sie dann 1965 mit 14 Jahren



in die Stiftung Schürmatt umzog und die Schule vor Ort besuchte.

Ein arbeitsreiches Leben

Nach Abschluss der Schule wohnte Vreni viele Jahre selbstständig und schaffte mühelos den Übergang ins Berufsleben in der Stiftung Schürmatt. Sie startete 1969 als Küchengehilfin in Zetzwil und blieb der Arbeit in der Küche ganze 17 Jahre treu. Während sie ab 1985 in betreuten Wohngruppen der Stiftung Schürmatt ihr Zuhause fand, kam es 1986 auch beruflich zu einer Neuorientierung. Sie arbeitete nun viele Jahre extern in Werkstätten mit geschützten Arbeitsplätzen in Lenzburg und Oberentfelden.

«Vreni hat bis zu ihrer regulären Pensionierung mit 65 Jahren stets gearbeitet – in der Stiftung Schürmatt und in externen Werkstätten.»

Arben, Bezugsperson von Vreni

2001 zog sie in eine selbstständige Aussenwohngruppe der Stiftung um und entdeckte beruflich wiederum Neuland. So stellte sie ihr grosses Engagement zunächst in den Dienst des Unterhalts und der Reinigung, um schliesslich – in ihren letzten drei Arbeitsjahren – der Kreativität mehr Platz zu geben, und zwar in den Ateliers in Zetzwil und Oberkulm. 2016 durfte sie mit 65 Jahren mehr als wohlverdient in den Ruhestand treten.

Vreni (hintere Reihe, zweite von rechts) mit ihren Klassenkameradinnen und -kameraden bei einer Schulreise auf den Albis im Oktober 1966. Zu diesem Zeitpunkt umfasste die Stiftung Schürmatt bereits 11 Wohneinheiten mit 88 Plätzen und 51 Mitarbeitenden, zusätzlich wurden 27 externe Kinder betreut.



Aktiv und kreativ

Wobei der Ruhestand bei Vreni nicht viel mit Ruhe und Stillstand zu tun hat. Sie ist in ihrer Freizeit schon immer sehr aktiv und kreativ gewesen. Sie malt Mandalas, strickt und fotografiert leidenschaftlich gerne. Mit den Fotos gestaltet sie wunderschöne Fotoalben. Sie hat Schmuckkurse besucht und kreiert ihren eigenen Schmuck (zum Beispiel die Halskette auf dem Bild Seite 5). Vreni ist ausserdem sehr musikalisch, spielt Blockflöte, Handorgel, Melodica und Mundharmonika.

Über 30 Jahre lang war sie aktive Turnerin im Behindertensport (PlusSport) und nimmt heute noch teil an geselligen Anlässen wie Ausflügen oder

Klaushöck, sie besucht Konzerte, zum Beispiel von den Paldauern, Oeschs den Dritten oder den Amigos. Und dies trotz Mobilitätseinschränkungen: 2022 wurde sie am Knie operiert, weshalb sie mit einem Rollator und vermehrt auch mit dem Rollstuhl unterwegs ist, wovon sie sich aber kaum beirren lässt.

Tiere, Familie, Freundschaften und Geselligkeit

Vrenis Geschichte wäre nicht vollständig, wenn nicht von ihren vielen Weggefährten und sozialen Beziehungen die Rede wäre. Angefangen bei den Vierbeinern, die in ihrem Leben immer eine wichtige Rolle gespielt haben. Sie wuchs in ihrer Familie mit einem Hund auf und hatte später in



«Was bechum i defür?»

fragt Vreni während der Planung dieses Porträts immer wieder mit schelmischem Blick.

der Stiftung Schürmatt für viele Jahre zwei Welensittiche, die sie mit Liebe hegte und pflegte.

Noch wichtiger aber sind die Menschen in ihrem Leben. Ihre Bezugsperson in der Stiftung Schürmatt, Arben, erzählt: «Vreni hat ein grosses soziales Netzwerk und ist eng mit ihrem Freundeskreis verbunden. Sie erhält häufig Besuch oder sie wird für gemeinsame Ausflüge abgeholt. Sie ist sehr kommunikativ, telefoniert gerne und versendet Sprachnachrichten. Mit ihrer offenen, fröhlichen und direkten Art schafft sie es immer wieder, neue Kontakte zu knüpfen, woraus vielfach langjährige Beziehungen entstehen.» Zum Beispiel

mit Namensvetterin Vreni: Sie lernten sich vor langer Zeit im Freizeitklub «Insieme» kennen, wo sie regelmässig basteln gingen. Freundin Vreni ist neun Jahre jünger und ebenfalls bereits seit über 50 Jahren Klientin der Stiftung Schürmatt. Während 15 Jahren wohnten die beiden Vrenis gemeinsam in einer Aussenwohngruppe.

Auch der Kontakt zu ihrer Familie brach trotz ihres frühen Eintritts in die Schürmatt nicht ab. Einen besonderen Bezug hatte Vreni zu ihrer Mutter, die 2001 verstarb. Bereits im frühen Alter von 36 Jahren verlor sie ihren Vater, ihr Bruder Hans-Rudolf

«Vreni schafft es immer wieder, neue Kontakte zu knüpfen.»

Arben, Bezugsperson von Vreni

Links: Beim Zusammentreffen mit Yolanda, Fachmitarbeiterin Agogik, werden Erinnerungen wach: Vreni arbeitete während 17 Jahren selbst in der Küche der Stiftung Schürmatt.

Rechts: Vreni beim Mittagessen und im Austausch mit Bezugsperson Arben, weiteren Mitarbeitenden sowie Klientinnen und Klienten. Die Wohngruppen sind nach Geschlecht, Alter und Beeinträchtigungsart durchmischte strukturiert. Selbstbestimmung ist die Leitlinie für die Betreuung und die Begleitung.

starb letztes Jahr. Umso wichtiger ist ihre «Schürmatt»-Familie geworden, wobei sie auch weiterhin den Kontakt zu ihrer Nichte und ihren Neffen pflegt. Und da ihre Freundin Vreni Ende Juli 2025 ebenfalls pensioniert wird, werden die beiden noch mehr Zeit haben, gemeinsam schöne Erinnerungen zu schaffen.





«Öfter ins Fitness und Kontakte pflegen»



Kurz bevor sein Vater im März 2023 starb, kehrte Daniel in die Stiftung Schürmatt zurück, wo er bereits seine gesamte Schulzeit verbracht hatte. Er zog in eine Aussenwohnung in Oberkulm und begann in der Küche des Restaurants Apunto zu arbeiten. Am 2. Mai 2025 wurde er 65 Jahre alt und darf ab Juni die Pensionierung geniessen, bei der es ihm garantiert nicht langweilig wird.

Nach seiner Geburt am 2. Mai 1960 erlitt Daniel eine Hirnblutung. Sie führte zu einer kognitiven Beeinträchtigung, mit der auch eine leichte Sprach-

störung einherging. Seine Gotte war die Ehefrau von Pfarrer Wintsch, dem Mitbegründer und ersten Heimleiter der Stiftung Schürmatt. So kam es, dass Daniel im Jahr 1967 in die Schule der Schürmatt eintrat, zwei Jahre nach deren Eröffnung. Während neun Jahren kam er täglich hierher, wohnte aber stets zu Hause bei seinen Eltern, die sich liebevoll um ihn kümmerten.

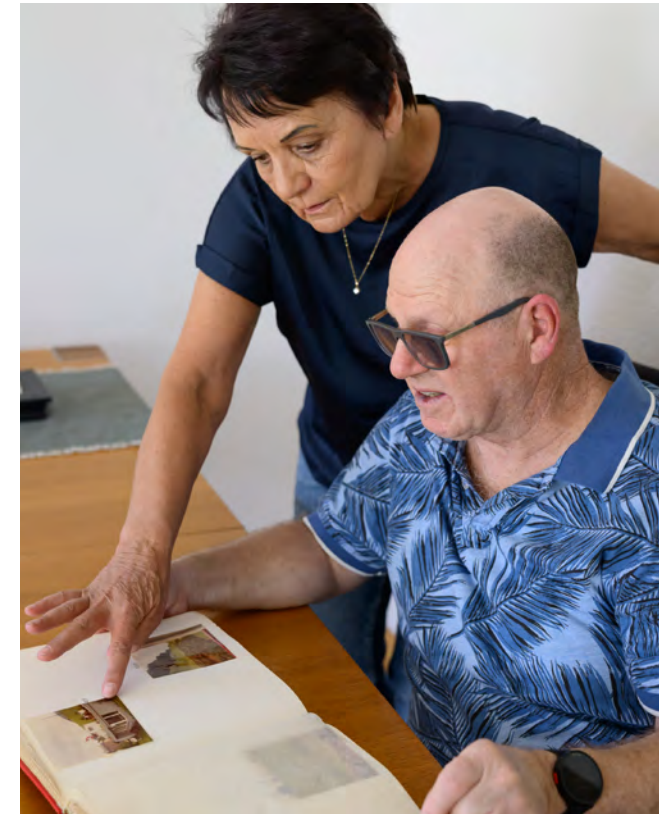
«Im Restaurant Kreuz brannte einmal der Gasherd, das machte mir Angst. Deshalb koche ich auch heute nicht gerne.» Daniel

Ein engagierter und loyaler Mitarbeiter

Aufgrund seiner Beeinträchtigung konnte Daniel keine Ausbildung machen, fand aber sehr schnell Arbeit als Küchenhilfe im Restaurant Kreuz in Suhr. Nach fünf Jahren wechselte er wegen Sparmassnahmen die Branche und wurde Hilfsarbeiter bei der Ernst Hunziker AG in Reinach, wo er 16 Jahre lang in der Schlosserei bei der Herstellung von Schneepflügen beteiligt war. Erneut waren es Sparmassnahmen, die ihn zu einem Wechsel zwangen. Für den fleissigen und zuverlässigen Daniel kein Problem: Die Direct Mail Company in Reinach stellte ihn kurz darauf fest an. Bis 2022, während fast 24 Jahren, schwang er sich jeden Morgen früh aufs Fahrrad und verteilte Prospekte in Unter- und Oberkulm, in Beinwil, Boniswil, Menziken, Seengen und Reinach. Und das bei jedem Wetter!

Mit lokaler Berühmtheit zur Weltberühmtheit
Daniel lebt in grosser Selbstständigkeit. Etwas, worauf seine Eltern stets viel Wert legten und aktiv

Daniel hat schon früh angefangen zu fotografieren und die Fotos mit Hingabe und grosser Sorgfalt in unzähligen Alben abgelegt. Hier erzählt er seiner Bezugsperson Ilona aus seinem Leben.





förderten. Er ist häufig mit dem Fahrrad und den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, fotografiert leidenschaftlich gerne und beschäftigt sich mit digitalen Medien. Er geht mit Familie und Freunden in die Ferien, unternimmt Ausflüge in den Wald und in die Berge. Daniel ist sehr aufgeschlossen, kommunikativ und verfügt über ein grosses soziales Netzwerk. Dazu gehört auch Karin Bertschi, Geschäftsführerin der Recycling-Paradies AG, mit der er gemeinsam regelmässig Helene-Fischer-Konzerte besucht. Seine Offenheit kommt ihm bei einem weiteren Hobby zugute: So schafft er es problemlos, Autogramme von allerlei Berühmtheiten zu ergattern, von Bernhard Russi über Ursus & Nadeschkin bis eben Helene Fischer – seine Sammlung ist riesig.

Zurück in die Zukunft

Zwischen 2019 und 2023 ereilten Daniel Schicksalsschläge, die ihm schwer zu schaffen machten. 2019



Links: Ein Klassenfoto aus dem Jahr 1971, Daniel ist der Junge oben links.

Rechts: Daniel trifft 2025 in der Schürmatt nach rund 50 Jahren auf seinen ehemaligen Lehrer Max Burgherr. Im Hintergrund das damalige Schulhaus, wo heute verschiedene Ateliers untergebracht sind.

starb seine Mutter. Seinem Vater ging es in der Folge gesundheitlich immer schlechter. Daniel kümmerte sich mit grosser Hingabe um ihn, stiess jedoch zunehmend an seine Grenzen. Im Februar 2023 zog er deshalb in eine Aussenwohnung der Stiftung Schürmatt in Oberkulm. Der Kreis schliesst sich: Hier, wo er seine gesamte Schulzeit verbracht hatte, findet Daniel auch seine letzte berufliche Station, und zwar in der Küche des Restaurants Apunto.

Kurz nach seinem Einzug in die Schürmatt starb sein Vater und das Elternhaus musste in der Folge verkauft werden, zudem verlor Daniel auch seine geliebte Katze. Deshalb war er in den ersten Monaten oft sehr traurig. Doch er lebte sich schnell ein und fühlt sich wohl im Kreis seiner Mitbewohner. Mit einem von ihnen hat er sich so gut angefreundet, dass sie bereits im Sommer 2023 gemeinsam ins Tessin in die Ferien fuhren.

65 Jahre alt und kein bisschen müde

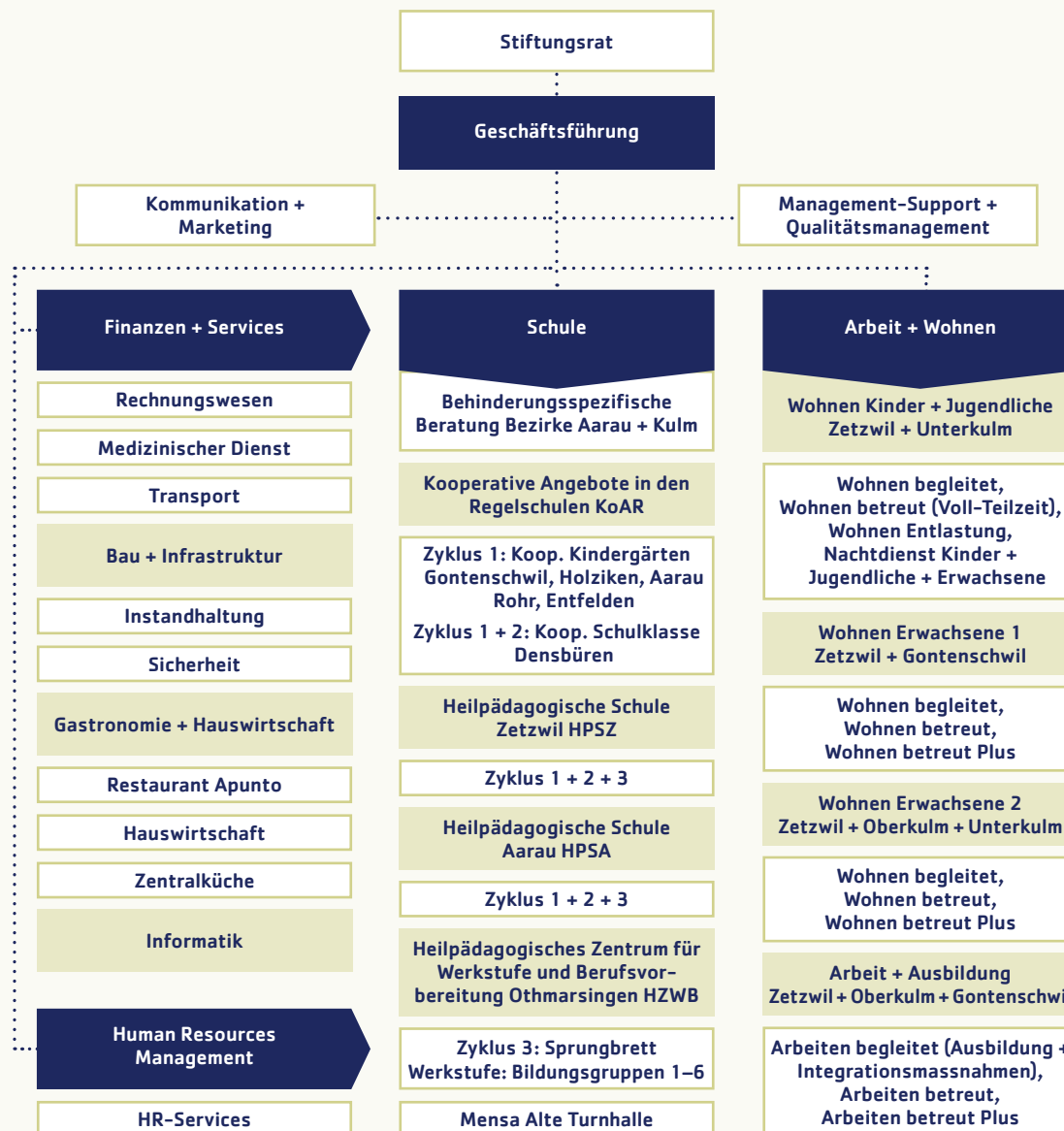
Und nun hat im Mai 2025 ein ganz besonderes Ereignis stattgefunden: Daniel durfte seinen 65. Geburtstag feiern, worauf im Juni die Pensionierung folgt. Seine Pläne: «Öfter ins Fitness gehen, Velofahren und Kontakte pflegen.» Ausserdem wird er weiterhin einmal im Monat zum Eishockey-Match gehen, im Verein der Wynentalbahn aktiv bleiben, seine Fotoalben pflegen und wenn immer möglich kein Helene-Fischer-Konzert verpassen!





Organigramm

Die Stiftung Schürmatt ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ZGB. Sie wurde mit öffentlicher Urkunde am 19. Juni 1963 mit Sitz in Aarau durch die Reformierte Landeskirche Aargau gegründet. Die offizielle Betriebsaufnahme erfolgte am 5. Juli 1965. Im Mai 2005 hat die Stiftung ihren Sitz nach Zetzwil verlegt. Die Stiftung Schürmatt besitzt keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Das Gründungskapital beträgt CHF 25'000.



■ Geschäftsleitung
 ■ Bereichsleitung

Stand 1.3.2025



Gremien und Personen per 1. März 2025

STIFTUNGSRAT

Christoph Weber-Berg Präsident des Stiftungsrates, Dr. theol., Executive MBA, Präsident Reformierte Kirche Aargau; Staufeu

Peter Fischer Vizepräsident des Stiftungsrates, Unternehmer, Präsident des Verwaltungsrates FIR Group AG Reinach; Luzern

Philipp Gloor Unternehmer, Realit Treuhand AG Lenzburg; Seengen

Daniel Hehl Leiter Beschaffung + Organisation Schibli AG; Ehrendingen

Josianne Magnin PD Dr. iur., Rechtsanwältin und Partnerin Schärer Rechtsanwälte Aarau, Lehrbeauftragte und Oberassistentin Universität Luzern; Schöftland

Jürg Maurer Dipl. Ing.-Agr. ETH, Leiter Wirtschaftspolitik, Migros-Genossenschafts-Bund; Zetzwil

Barbara Portmann-Müller Dipl. Geografin, Stadträtin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Amt für Landschaft und Natur, Zürich; Lenzburg

Claudia Roth Prof., Dozentin an der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW; Dornach

Thomas Sigrist Dr. med., Leiter Departement Innere Medizin, Chefarzt Pneumologie Klinik Barmelweid; Schafisheim

GESCHÄFTSLEITUNG

Anke Müller Geschäftsführerin; Beinwil am See

Roger Baumann Stellvertretender Geschäftsführer, Leiter Geschäftsbereich Arbeit + Wohnen; Rain

Sandra Löpfe Leiterin Geschäftsbereich Finanzen + Services; Mumpf

Dorothee Meier-Bolli Leiterin Geschäftsbereich Schule; Aarau

Marco Thomi Leiter Geschäftsbereich Human Resources Management; Schenkon

BEREICHSLEITUNG

Irene Bucher Leiterin Wohnen Erwachsene 2; Hergiswil b. Willisau

Caroline Hächler Co-Leiterin HPS Aarau; Aarau Rohr

Daniel Homann Leiter Wohnen Kinder + Jugendliche; Baldeg

André Koller Leiter Informatik; Ballwil

André Matzinger Leiter Bau + Infrastruktur; Beinwil am See

Carmen Pirovano Leiterin HZWB Othmarsingen; Meisterschwanden

Claudia Ris Leiterin Wohnen Erwachsene 1; Buchs

Gisela Roth Stoll Leiterin Kooperative Angebote in den Regelschulen; Suhr

Tamara Schmid Leiterin Arbeit + Ausbildung; Aarau

Christine Schrickler Zimmermann Leiterin HPS Zetzwil; Olten

Rahel Vontobel Co-Leiterin HPS Aarau; Rapperswil

Judith Wasser Leiterin Gastronomie + Hauswirtschaft; Meisterschwanden

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Dr. med. Manuel Bischof Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin; Gontenschwil

Dr. med. Roland Kugler Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin; Oberkulm

Dr. med. dent. Christoph Socin Zahnarzt; Menziken

Dr. med. Leonard Sociu Konsiliararzt Psychiatrische Dienste Aargau (PDAG); Windisch

Praxis Dr. Nedzmi Jusufoski Hausarzt FMH; Unterkulm

Praxis Gruppe Beinwil am See Allgemeinmedizin; Beinwil am See



Mitarbeitende per 1. März 2025

A

Julienne Abächerli
Dijellza Abibi
Mohamed Ahmed
Yildiz Aksoy
Riccarda Alig
Simon Alten
Anja Amblank
Esther Amport
Marlies Amsler
Nicole Angst
Ushanthini Anpalagan

B

Jared Barthel
Stefan Barthelmess
Silvia Bärtschi
Doris Baschnagel
Silvia Bässler
Carmen Bauknecht
Ueli Baumann
Debora Lea Baumann
Roger Baumann
Ianomi Berchtold
Daryna Berezovska
Tobias Berner
Monika Bertholet
Diana Biedermann
Natascha Binggeli
Angelika Binz Barroso
Gaby Blättler
Carina Blättler
Daniela Blöchlinger
Aurelia Selina Blöchlinger
Silvia Blum
Ruth Bolliger-Gloor

Eva Bonauer Müller
Renata Borowski
Holzer
Sandro Cyril Bortoluzzi
Andrea Boss
Christoph Bossard
Elsbeth Brand
Ruth Brechbühl
Michèle Breu
Ralf Brunner
Tobias Brunner
Melanie Brunner
Andrea Bucher
Jonas Bucher
Barbara Bucher
Irene Bucher
Mariette Buck
Gabriele Bühler
Janine Burgherr-Frey
Patrik Bürgi
Biljana Bürgi
Karin Bütler

C

Meral Canay
Daniele Candotti
Fadijl Cerimi
Claudio Conigliaro
Sabrina Corradini
Marisol Giulia Corrado
Aysel Cosgun
Leyla Viktoria Cosgun
Marina-Lavinia Cotofana
Tanja Crnoja
Anna Cueni

D

Seline Dambach
Marcel Dätwyler
Angela De Francisci
Najara De Moraes Wenk
Valentyna Del Favero
Stefan Dietemann
Vera Dinic
Anita Diriwächter
Branka Djukanovic
Leona Dobraj
Veronika Donat
Sarah Doppmann
Cécile Driutti
Bruno Driutti

E

Marianne Egger
Daniela Eggs
Sabrina Eichenberger
Alessio Eichenberger
Hugo Emmenegger
Daniela Engel
Michael Erismann
Chiara Erni

F

Kim Faude
Liselotte Fehlmann
Ruth Fehlmann-Kipfer
Bernadette Fehr-Duss
Beata Felice
Flavio Massimo Fischer

Karin Fischer
Alison Fischer
Silvia Flückiger
Lena Franke
Monika Franzelli
Sandra Frey
Erika Füglistler-Frei
Klaus Furrer
Rima Furter

G

Ana Paula Galvao Rodrigues Atilano
Christine Gautschi
Beat Gautschi
Stephanie Geissmann
Claudine Gerster
Susanne Giger
Rocio Gil Izquierdo
Jaqueline Gimenez
Livia Gisler
Helene Gloor
Nicole Gloor
Sara Gloor
Daniela Gobetti
Iva Goci
Sandra Gohlke
Andrea Graf
Angela Granowski
Sara Gray
Ursula Gremlich
Silvia Grenacher
Ligrida Grudaj

H

Caroline Hächler
Brigitte Hächler
Sarina Häfeli
Yanina Häfliger

Jasmin Hage
Barbara Hager
Mirjam Hagmann
Hadi Hakimi
Blerta Haradini
Heidi Härri
Roger Hauri
Jacqueline Hauri
Maja Hauser
Renate Hauser
Monika Häusermann
Bernadette Hausherr
Jeannine Hausmann
Annette Hediger
Susanna Hegnauer
Andrea Helfenstein
Irene Hell
Fatma Helvacı
Irma Henseler-Thürig
Nicole Hermann
Sandra Hilfiker
Beatrix Hirt
Sandra Hofer
Françoise Hofmann
Julia Hofmann
Renate Hofmann-Lüscher
Brigitte Holzer
Daniel Homann
Hind Hossain
Elvira Hossli Vögeli
Rita Hotz
Liudmyla Hryhorenko
Andrea Hug
Claudia Hunziker
Gina Hunziker

Gina Hunziker
Sandra Hunziker-Lämmli
Zehra Huskanovic
Margrit Hüslar

I

Ute Ilias
Simone Isenring

J

Alisha Lorena Jaggi
Jane Yael Konjit Jaggi
Hajnal Aurora Jakob
Claudia Joller-Schöpfer
Gudzim Jusufi

K

Ruth Kaiser dos Reis
Gabriela Kälin
Yolanda Kane
Thavamany Kanesalingam
Ilkay Kapan
Christine Käppeli
Patricia Käppeli Dätwyler
Safiye Karabulut
Maria Karpf
Ramona Kaspar
Sabine Kaspar
Corinne Kaufmann
Cornelia Anna Keller
Yvonne Keller
Christina Keller
Lucija Kesten
Saba Kidane
Selina Kirchofer
Joachim Klein

Sonja Koch
Jennifer Koch
Elke Kohlbrenner
Rolf Kohler
Jan Kohler
Brigitte Koller
André Koller
Myriam Kopar
Alexander Kralik
Julia Kramer
Sandra Krasniqi
Joline Marlene Krauer
Gabriele Krug
Selma Kuhn
Rudolf Kumin
Robin Kunz
Sandra Kunz
Tina Künzli
Vanessa Küsek

L

Sandra Lago-Schaffhauser
Andy Lehmann
Michelle Lehmann
Sina Leimgruber
Barbara Leuenberger
Daniel Leuenberger
Anita Leupi
Katharina Leutwyler-Hunziker
Sara Liniger
Bernadette Lipp
Carmelina Liuzzi
Margot Locher
Sandra Löpfe
Kevin Lustenberger

Dora Lüthi
Andrea Lüthy
Gabriela Lutz
M
Manuela Mäder
Kay Marbach
Olivia Sophia Martin
Jeannette Martinez
Reto Massmünster
Alexandra Massolin
Jatmire Mataj
André Matzinger
Regiane Maurer
Naomi Maurer
Robin Kunz
Sandra Kunz
Tina Künzli
Vanessa Küsek

N
Damaris Naef
Yvonne Helene Nielsen
Josef Notter
O
Rahel Ojeda
Anja Olivares Garcia
Sandra Orsenigo
Lumturije Osmani
Alexis Otero
Castellón
Mirhan Özçifçi
Melek Özçifçi
Irem Özer

P
Rainer Pabst
Maria Panic
Kim Päsler
Doris Gabriella Pauli
Liliana Peterhans
Loriana Petrosillo



Evelyne Pfister
Meyer
Francesco Pinto
Carmen Pirovano
Verena Plattner
Ruth Plattner
Olivia Portmann
Silvana Probst
Yvonne Pulfer

Q

Paria Qorbani

R

Elgadaf Ramadani
Elvan Ramadani
Arben Rashiti
Sefika Rekić
Madeleine Rey
Andrea Sarah
Richner
Angela Rickli
Nicole Rieger
Ruth Rindisbacher
Claudia Ris
Melissa Rohrbach
Barbara Roth
Gisela Roth Stoll
Susanne Rüeegger
Helmuth Rüeegger
Chiara Rüeegger
Giampaolo Ruggiu
Gaby Rust-Kaspar
Dario Ryser
Vanessa Ryser

S

Anita Sägesser-
Jäggi
Daniela Sandmeier

Derya Sapan
Elmas Sarica-Kavla
Michelle Sarjeant
Vicky Schälin
Nicole Schalla
Yvonne Schär
Sonja Schatzmann
Melanie
Scheidegger
Jarmila Scheurer
Nadja Schlup
Daria Schmid
Larissa Schmid
Tamara Schmid
Barbara Schmid
Jennifer Schmid
Nelly Schneider
Marion Schneider
Tamara Schneller
Monika Schoch-
Rufli
Michaela Schrag
Christine Schricker
Zimmermann
Aleksandra
Schröder
Priscilla Schuhmann
Sandra Schuller
Sina Schwaiger
Priska
Schwarzentruher
Laura Schweighofer
Santino Senn
Barbara Sidler
Sabine Siegenthaler
Marietta Siegrist
Christian Siegrist
Zinka Smajlovic
Zehra Smajlovic
Selma Smajlovic

Esther Ida Soland
Ebonyce Soland
Patrick Solenthaler
Tabea Sollberger
Regina Sommer
Yasmin Spreiter
Roman Spreiter
Doris Stadler
Nathalie Stählin
Marlis Staub-
Stauber
Gabriela Steiger-
Forrer
Martina Steiner
Steffen
Ilona Steiniger
Mirjam Stingelin
Suchita Stöckli
Stefanie Christine
Stolp
Marilena
Strahlendorff
Sharon Straulino-
Maurer
Sofia Stromeyer
Evelyne Stucki
Helene Stutz
Andrea Sušienková
Barbara Suter
Sepp Suter
Melanie Sutter-
Ammann
Rita Szeleczkiné
Balázs

T

Afrdita Tairi
Franziska Thali
Marco Thomi
Alma Thönen

Monika Thöni
Julia Tremp

V

Vasilica Varga
Sarah Alice Viveiros
Laura Vogel
Claudia Vogel
Johanna Vogt
Manuela von Atzigen
Christoph von
Bahder
Alex von Känel
Rahel Vontobel
Beatrice
Voramwald-Müller

W

Jolanda Walker
Helena Wälti
Judith Wasser
Edith Weber
Ursula Rita
Wegmüller
Denise Wehrli
Markus Wehrmüller
Yvonne Weibel
Philipp Wenger
Lukas Werder
Barbara Wey
Gianna Wicki
Nadine Widmer
Christoph Widmer
Beatrice Widmer
Lea Wiedemeier
Margot Wiederkehr
Rahel Wiestler-
Lüscher
Delia Winiger
Beatrice Winzeler

Sabine Wullschlegler
Vanessa Würth
Ralph Würth
Joël Würzer
Regina Wyler
Irene Wyss
Karen Wyss
Jasmin Wyss

Z

Eva Cristina Zanini-
Steck
Peter Zaugg
Madlen Zbinden
Rebekka Zechner
Irene Zettergren-
Stutz
Annamaria Ziadeh
Evelyn Zimmermann
Bianca Zimmermann
Lea Zimmermann
Lukas Zinniker
Sandra Ziswiler
Miriam Zollinger
Alain Zollinger
Nadia Zouaoui
Tirza Johanna
Zürcher

JUBILÄEN

30 Jahre

Monika Schoch-Rufli Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik

20 Jahre

Elsbeth Brand Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik

15 Jahre

Sonja Koch Lehrperson

Katrin Cornelia Mayer Lehrperson

Lukas Zinniker Fachlehrperson

10 Jahre

Liselotte Fehlmann Mitarbeiterin Hotellerie

Monika Franzelli Mitarbeiterin Pädagogik

Yolanda Kane Fachmitarbeiterin Agogik

Patricia Käppeli Dätwyler Lehrperson

Elke Kohlbrenner Mitarbeiterin Sozialpädagogik

Sabrina Meier Mitarbeiterin Pädagogik

Milica Miskovic Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Christine Schricker Zimmermann Fachbereichsleiterin

Regina Sommer Mitarbeiterin Sozialpädagogik

Ilona Steiniger Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik

Mirjam Stingelin Doppel-Teamleiterin Sozialpädagogik

Suchita Stöckli Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik

Barbara Suter Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik

Sepp Suter Teamleiter Agogik

Rahel Brigitta Volger-Hertig Mitarbeiterin Agogik

Tirza Johanna Zürcher Teamleiterin Sozialpädagogik

5 Jahre

Aurelia Selina Blöchliger Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Andrea Boss Mitarbeiterin Sozialpädagogik

Noémie Géraldine Bühler Fachmitarbeiterin Pädagogik

Céline Buntschu Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Cécile Driutti Sachbearbeiterin Administration

Sandra Frey Mitarbeiterin Pädagogik

Rima Furter Teamleiterin Sozialpädagogik

Angela Granowski Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik



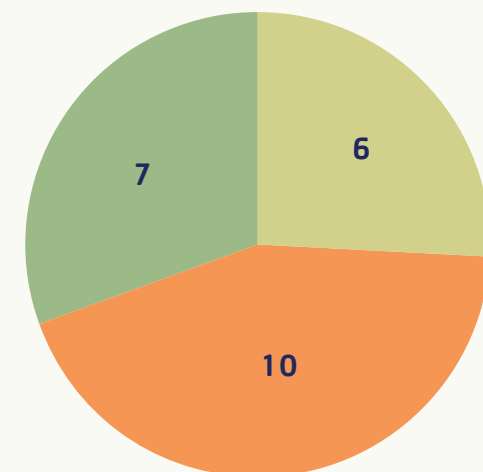
Ligrida Grudaj Mitarbeiterin Pädagogik
Alisha Lorena Jaggi Mitarbeiterin Pädagogik
Ruth Kaiser dos Reis Lehrperson
Corinne Kaufmann Mitarbeiterin Pädagogik
Alexander Kralik Doppel-Teamleiter Sozialpädagogik
Selma Kuhn Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik
Dora Lüthi Fachmitarbeiterin Agogik
Jeannette Martinez Sachbearbeiterin Administration
Corinne Meier Lehrperson
Ibolya Mirocha Fachmitarbeiterin Pädagogik
Jaroslava Môcová Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik
Gwendolina Mosimann-Opsteyn Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik
Marija Mrazovic Logopädin
Evelyne Pfister Meyer Fachmitarbeiterin Management-Support + Qualitätsmanagement
Daniela Sandmeier Fachmitarbeiterin Psychomotoriktherapie
Tamara Schmid Fachbereichsleiterin
Michaela Schrag Lehrperson
Priscilla Schuhmann Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik
Christian Siegrist Mitarbeiter Sozialpädagogik
Yasmin Spreiter Lehrperson
Melanie Sutter-Ammann Fachlehrperson
Karen Wyss Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik
Daniel Zbinden Fachmitarbeiter Sozialpädagogik
Bianca Zimmermann Mitarbeiterin Pädagogik

PENSIONIERUNGEN

Doris Denzler Mitarbeiterin Sozialpädagogik
Markus Irrniger Fachmitarbeiter Sozialpädagogik
Brigitte Muntwyler-Amweg Mitarbeiterin Transport
Yvonne Pulfer Fachmitarbeiterin Pädagogik (weiterhin tätig als Springerin)
Susanne Rügger Mitarbeiterin Transport (weiterhin tätig als Springerin)
Carmen Steger Mitarbeiterin Sozialpädagogik
Francesca Steinbeck Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik

DIPLOME

Debora Baumann Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit; FHNW
Juliette Blanc Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Sabrina Eichenberger Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit; FHNW
Flavio Massimo Fischer Fachmann Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Sara Gloor Nachholbildung Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Nicole Gloor Dipl. Sozialpädagogin HF; Agogis Basel
Andrea Graf Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Sirin Hächler Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Berta Haradini Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Gina Hunziker Sozialpädagogik HF; HFGS Aarau
Alisha Jaggi Sozialpädagogik HF; HFGS Aarau
André Koller CAS IT Management & Agile Transformation; Hochschule Luzern
Marlon Meyer Fachmann Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Leonardo Murina Nachholbildung Fachmann Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Tanja Schmid CAS Leiten von Teams; FHNW
Tamara Schneller CAS Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum; Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
Sandra Schuller Nachholbildung Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Behindertenbetreuung; BFGS Brugg
Martina Steiner Steffen CAS Leiten von Teams; FHNW
Stefanie Stolp Nachdiplomkurs – Leiten von Teams in sozialen Institutionen; Artiset Bildung
Banu Topuzoglu Kauffrau, E-Profil; HKV Aarau
Barbara Wey MAS Schulische Heilpädagogik; Pädagogische Hochschule Luzern
Daniel Zbinden Dipl. Sozialpädagoge HF; Agogis, Zürich
Miriam Zollinger Dipl. Arbeitsagogin IfA; Institution für Arbeitsagogik IfA, Luzern



- Hochschule (Bachelor/Master/CAS/MAS)
- Höhere Berufsbildung (eidg. Diplom/eidg. Fachausweis/HF/FH)
- Berufliche Grundbildung (eidg. Berufsattest/eidg. Fähigkeitszeugnis)



Bilanz & Betriebsrechnung

Bilanz (Beträge in TCHF)	31.12.24	31.12.23
Aktiven		
Umlaufvermögen	15'351	12'611
Anlagevermögen	31'555	34'030
Total Aktiven	46'905	46'641
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	1'712	1'164
Rücklagen- und Fondskapital	7'130	5'090
Organisationskapital	38'063	40'386
Total Passiven	46'905	46'641

Betriebsrechnung (Beträge in TCHF)	1.1.–31.12.24	1.1.–31.12.23
Total Erträge	40'537	39'424
Total Betriebsaufwand ohne Abschreibungen, Zinsen und Mieten	-36'134	-36'529
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Mieten (EBITDAR)	4'403	2'895
Mieten	-1'730	-1'652
Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)	2'672	1'242
Abschreibungen	-2'994	-3'043
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	-322	-1'800
Finanzaufwand / Finanzertrag	38	27
Betriebsergebnis	-283	-1'774
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	-283	-1'774
Veränderung zweckgebundene Rücklagen und Fonds	-2'040	858
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-2'324	-916
Veränderung Organisationskapital	2'386	954
Jahresergebnis	63	38

Rundungsdifferenzen sind infolge der Darstellung der Jahresrechnung in Tausend CHF möglich.

Die Copartner Revision AG, Basel, bestätigt in ihrem Revisionsbericht vom 5. März 2025 die Konformität der Jahresrechnung 2024 mit dem schweizerischen Gesetz, den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER und der Stiftungsurkunde.



Statistik / Auslastung

Statistik	2024	2023
Klientinnen und Klienten*		
Früherziehung/Frühlogopädie/Psychomotorik	147	154
Kooperative Angebote an den Regelschulen	60	64
Wohnen Kinder + Jugendliche	54	53
HPS Aarau	68	70
HPS Zetzwil	80	77
HZWB Othmarsingen	113	109
Wohnen Erwachsene	97	96
Tagesstruktur	130	129
Arbeit im Teillohn	4	4
Total	753	756

Personal

Anzahl Mitarbeitende (Frauen + Männer)	357	377
	75	76
Vollzeitstellen	294	312

Spenden/Legate

Spenden von Einzelpersonen	32 961	29 340
Spenden aus Todesfällen	6 818	18 370
Spenden/Kollekten Kirchgemeinden	8 152	9 268
Legate	0	274 548
Spenden mit Zweckbindung	12 837	13 586
Total	60 768	345 112

Auslastung	2024	2023
Kinder + Jugendliche		
	in %	in %
HPS Zetzwil inkl. KoAR Gontenschwil und Holziken	101.0	96.9
HPS Aarau inkl. KoAR Aarau Rohr, Entfelden und Densbüren	99.6	98.3
HZWB Othmarsingen	90.6	81.4
Wohnen	90.4	88.0
Wohnen teilstationär	89.7	103.4
Wohnen temporär	105.1	98.0
Ambulante Dienste		
	in %	in %
Heilpädagogische Früherziehung	62.4	45.0
Psychomotorische Therapie	41.0	73.6
Logopädie im Frühbereich	83.2	96.6
Erwachsene		
	in %	in %
Wohnen	96.8	96.9
Tagesstruktur	101.4	101.0

*Gesamtzahl betreute Klientinnen und Klienten der Periode pro Bereich.



Spenden & Dank

Spenden und Legate

Ihre Spenden und Legate ermöglichen uns die Arbeit in der Stiftung Schürmatt. Seit der Gründung engagieren wir uns mit viel Herzblut für die Bildung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Als private Organisation übernehmen wir dabei wichtige Aufgaben in der beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Integration der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Ohne Ihre Hilfe wäre dies nicht realisierbar. Die Stiftung Schürmatt ist auf Spenden und Legate existenziell angewiesen.

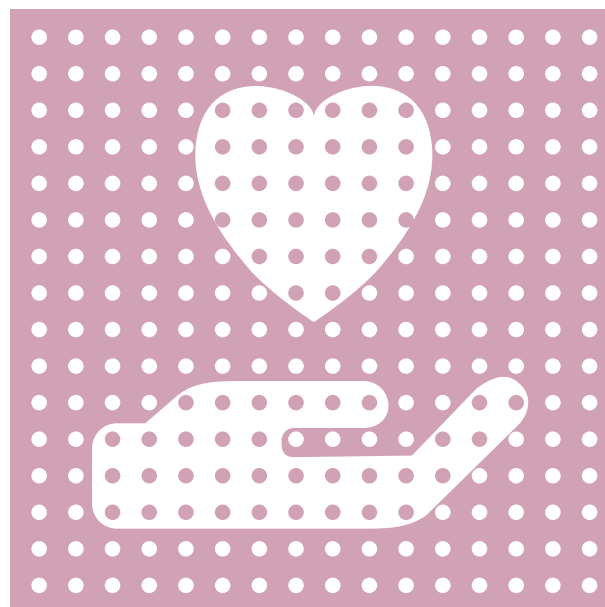
Unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen

Wir verwenden die Spenden und Legate sachgerecht für Bildung, Ferien, Mobilität und Freizeit sowie Gesundheit.

Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Schürmatt danken privaten Spenderinnen und Spendern sowie Stiftungen und Firmen herzlich für ihre Unterstützung und das Vertrauen, das sie unserer Arbeit entgegenbringen.

Dieses Engagement macht es möglich, dass die Stiftung Schürmatt ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann.

Herzlichen Dank.



Jetzt mit Twint spenden

QR-Code mit Twint-App scannen, Betrag eingeben und bestätigen.



Jetzt mit Bank-App spenden

QR-Code mit Bank-App scannen, Betrag eingeben und bestätigen.

Einzahlung im E-Banking

Postfinance
CH48 0900 0000 5000 0072 0
Stiftung Schürmatt
5732 Zetzwil

Spendenbestätigung

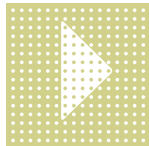
Die Eingabe der Personendaten ist jeweils optional. Füllen Sie diese jedoch vollständig aus, wenn Sie eine Spendenbestätigung wünschen.



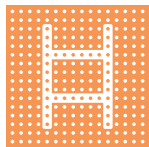
Kontakt

ZENTRALE
Stiftung Schürmatt
Schürmattstrasse 589
5732 Zetzwil

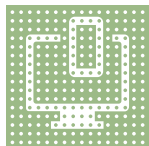
Tel. 062 767 07 00
info@schuermatt.ch
www.schuermatt.ch



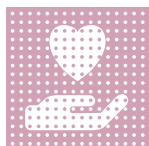
Wir sind Schürmatt:
Erfahren Sie im Filmporträt auf unserer Website mehr über uns: schuermatt.ch/imagefilm



Jobs für mehr Lebensqualität:
Lernen Sie die Stiftung Schürmatt als Arbeitgeberin kennen: schuermatt.ch/jobs



Die Stiftung Schürmatt geht digital:
Melden Sie sich jetzt für unseren Newsletter «Inklusiv» an: schuermatt.ch/newsletter



Spenden und Legate ermöglichen die Arbeit der Stiftung Schürmatt. Herzlichen Dank!
schuermatt.ch/spenden

Interaktive Karte mit den Standorten:
schuermatt.ch/standorte

